

**Öffentliche Niederschrift über die  
Sitzung des Bauausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg  
am 11.05.2017 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **18:02** Uhr

Ende: **18:58** Uhr

**Anwesenheit**

Vorsitz

Frau Kreisbeigeordnete Stephanie Nickels

Mitglieder

Herr Erich Bales

Herr Gerd Benz Müller

ab 18:22 Uhr (TOP 3)

Herr Holger Härtel

Herr Dieter Klever

Vertretung für Herrn Bruno Porten;  
ab 18:08 (TOP 3)

Herr Sascha Kohlmann

Herr Andreas Ludwig

Herr Paul Port

Herr Achim Schmitt

Herr Helmut Schneiders

Herr Hans Steuer

Verwaltung

Herr Alexander Hussy

Herr Rolf Rauland

Herr Dr. Jürgen Stadt

Herr Marco Stark

Gäste

Herr Ralf Jakobs

LBM Trier

**nicht anwesend:**

Mitglieder

Herr Bruno Porten

entschuldigt

Herr Andreas Steier

entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

entschuldigt

Herr Erster Kreisbeig. Arnold Schmitt

entschuldigt

## Zur Geschäftsordnung

Die Kreisbeigeordnete, Frau Stephanie **Nickels**, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bauausschusses, Herrn **Jakobs** vom Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM Trier) sowie die Mitarbeiter der Verwaltung. Frau Kreisbeigeordnete **Nickels** entschuldigt Herrn Landrat **Schartz**, für den sie den Vorsitz in der heutigen Sitzung übernehme. Weiter entschuldigt die **Vorsitzende** die Ausschussmitglieder Herrn **Porten** und Herrn **Steier**. Als Vertreter für Herrn **Porten** nimmt Herr **Klever** an der heutigen Sitzung teil.

Die **Vorsitzende** stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und die Beratungsunterlagen zugegangen sind. Da keine Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung vorliegen, wird diese wie folgt abgewickelt:

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

1. **K 8, K 1 - B 51 (Hohensonne); Entstehung von Mehrkosten**  
Vorlage: 0166/2017
2. **Abstufung K 148 in der OD Konz-Hamm; Sachstand**  
Vorlage: 0167/2017
3. **K 65, OD Morscheid; Mehrkosten und außerplanmäßige Ausgaben**  
Vorlage: 0168/2017
4. **Resolution der Ortsgemeinde Langsur zum Ausbau der K 2, K 4, sowie der L 43**  
Vorlage: 0169/2017
5. **K 134, L 138 - Brücke Konz-Karthaus; Entstehung von Mehrkosten & Auftragsvergabe 3. BA**  
Vorlage: 0187/2017
6. **Förderschule Wiltingen - Aufstellen von mobilen Klassenräumen - Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten**  
Vorlage: 0184/2017
7. **Berufsbildende Schule Saarburg - Brandschutzmaßnahmen/Atrium - Auftragsvergaben**  
Vorlage: 0185/2017
8. **Heizungssanierung im 3. und 4. OG des Verwaltungsgebäudes Landkreis Trier-Saarburg (Gebäudeteil A) - Auftragsvergabe**  
Vorlage: 0188/2017

**9. Integratives Schulprojekt Schweich - Sachstand**  
**Vorlage: 0146/2017**

**10. Informationen und Anfragen**

## Öffentlicher Teil

1. **K 8, K 1 - B 51 (Hohensonne); Entstehung von Mehrkosten**  
**Vorlage: 0166/2017**

### Protokoll:

Die Vorsitzende erläutert kurz den Inhalt der Vorlage. Der Ausschuss nimmt die Informationen ohne Aussprache zur Kenntnis.

2. **Abstufung K 148 in der OD Konz-Hamm; Sachstand**  
**Vorlage: 0167/2017**

### Protokoll:

Die **Vorsitzende** verweist bezüglich des Sachverhalts auf die Vorlage der Verwaltung. Im Rahmen einer kurzen Aussprache legt Herr **Stark** von der Kreisverwaltung auf Frage des Ausschussmitgliedes Herrn **Port** dar, dass grundsätzlich auch eine Zwangsabstufung der betreffenden Strecke in Frage komme. Die **Vorsitzende** erklärt, dass jedoch zunächst ein Konsens mit der Stadt Konz angestrebt werde und zeigte sich zuversichtlich, dass dies auch gelingen werde.

Schließlich stimmen die Mitglieder des Bauausschusses darin überein, unverändert mit der Stadt Konz über eine angemessene Abstandszahlung zu verhandeln und auf einen Ausbau der Straße auf Kosten des Landkreises vor der Abstufung zu verzichten.

3. **K 65, OD Morscheid; Mehrkosten und außerplanmäßige Ausgaben**  
**Vorlage: 0168/2017**

### Protokoll:

Die **Vorsitzende** stellt zunächst klar, dass es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe handle. Im Beschlussvorschlag der Vorlage sei versehentlich von überplanmäßigen Haushaltsmitteln die Rede. Ferner fasst die **Vorsitzende** kurz den in der Sitzungsvorlage enthaltenen Sachverhalt zusammen.

Im Rahmen der anschließenden Aussprache zeigen sich die Ausschussmitglieder Herr **Port** und Herr **Schneiders** über die Mehrkosten aufgrund der schlechten Qualität des Liegenschaftskatasters verwundert. Das Ausschussmitglied Herr **Bales** erläutert daraufhin, dass ein schlechter Kataster zu einem erheblichen vermessungstechnischen Mehraufwand und dementsprechender Kosten führe. Herr **Port** und Herr **Schneiders** kritisieren, dass der Landkreis nun diese Mehrkosten tragen müsse. Schließlich sei der Landkreis nicht für die Qualität des Katasters verantwortlich. Die **Vorsitzende** erklärt, dass man diese grundsätzliche Frage gegebenenfalls an anderer Stelle thematisieren müsse.

Ferner bemängelt Herr **Port**, dass die verspätete Schlussrechnung des LBM ursächlich für den Verfall von Haushaltsmitteln gewesen sei. Herr **Jakobs** vom LBM Trier erläutert hierzu, dass die betreffenden Haushaltsmittel bereits übertragen worden seien und eine weitere Übertragung haushaltsrechtlich nicht möglich gewesen sei.

Anschließend erklärt das Ausschussmitglied Herr **Steuer**, dass die Vorlage der Verwaltung unübersichtlich und die dargelegten Zahlen teilweise nicht nachvollziehbar seien. Für den in der Vorlage geschilderten Sachverhalt sei eine tabellarische Übersicht wünschenswert. Im Rahmen der weiteren Aussprache werden sodann einzelne in der Vorlage angegebene Beträge durch Herrn **Jakobs** vom LBM Trier und von Herrn **Stark** von der Kreisverwaltung näher erläutert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

#### **Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss und dem Kreistag den absehbaren Mehrkosten für den Ausbau der K 65, OD Morscheid, sowie der daraus resultierenden Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 57.000,- € gemäß dem im Sachverhalt dargestellten Finanzierungsvorschlag zuzustimmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei zwei Enthaltungen einstimmig beschlossen.

4. **Resolution der Ortsgemeinde Langsur zum Ausbau der K 2, K 4, sowie der L 43**  
**Vorlage: 0169/2017**

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort an das Ausschussmitglied Herrn **Steuer**. Dieser fragt, warum die Angelegenheit dem Bauausschuss erst in der heutigen Sitzung vorgelegt werde und verweist auf das Datum der Resolution.

Ferner erkundigt sich Herr **Steuer** nach der in der Vorlage beschriebenen Problematik des Grunderwerbs und diesbezüglicher Bemühungen des Landkreises. Darauf entgegnet Herr Geschäftsbereichsleiter **Rauland**, dass Verhandlungen in Grundstücksangelegenheiten für die Kreisverwaltung in der Regel schwieriger seien als für die betreffende Ortsgemeinde und den LBM. Insbesondere sei die Ortsgemeinde in diesen Angelegenheiten „näher dran“. Herr **Jakobs** vom LBM ergänzt hierzu, dass die Sache in der Vergangenheit wiederholt seitens der Ortsgemeinde verschoben worden sei.

Anschließend erkundigt sich das Ausschussmitglied Herr **Port**, ob die in der Resolution der Ortsgemeinde Trierweiler geforderte Planungsänderung überhaupt möglich sei. Herr **Jakobs** vom LBM Trier erklärt hierzu, dass dies nochmals im Einzelnen mit der Ortsgemeinde besprochen werden müsse.

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt die K 4 zwischen Metzdorf und der L 43 im Jahr 2017 mittels Kleinfertiger zu unterhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

5. K 134, L 138 - Brücke Konz-Karthaus; Entstehung von Mehrkosten & Auftragsvergabe 3. BA  
Vorlage: 0187/2017

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung. Zunächst kritisiert das Ausschussmitglied Herr **Steuer** mit seiner Wortmeldung die getrennte Ausschreibung der Bauabschnitte sowie die bereits erfolgte Beratung der Angelegenheit im Kreisausschuss am 24.04.2017, also vor der heutigen Beratung im Bauausschuss als zuständiger Fachausschuss. Durch die getrennte Ausschreibung seien schlechtere Ergebnisse im Ausschreibungsverfahren zu erwarten gewesen. Ferner bemängelt Herr **Steuer** die erst nachträglich erfolgte Aufnahme von weiteren Leistungen in die Ausschreibung des 3. Bauabschnittes.

Herr **Jakobs** vom LBM Trier entgegnet zu der Kritik am Ausschreibungsverfahren, dass die Höhe der Ausschreibungsergebnisse auf die aktuell gute Auftragslage der Baufirmen zurückzuführen sei. Außerdem sei die Aufnahme von weiteren Leistungen in der Ausschreibung berücksichtigt worden, so dass für alle Bieter gleiche Voraussetzungen bestanden hätten.

Darüber hinaus kritisiert das Ausschussmitglied Herr **Port**, dass der Landkreis für die Kosten der Bordanlage und des Gehwegs aufkommen müsse. Zwar handele es sich straßenrechtlich um eine freie Strecke. Tatsächlich sei die Straße jedoch eine Ortsdurchfahrt. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr **Port**, wer die entsprechende Widmung der Straße vornehme. Herr **Jakobs** vom LBM Trier teilt hierauf mit, dass der LBM die jeweilige Widmung vornehme.

Sodann meldet sich das Ausschussmitglied Herr **Härtel** zu Wort und bittet um Darlegung der Gründe zur Widmung der Straße als freie Strecke durch den LBM. Im Rahmen der anschließenden Wortmeldung trägt das Ausschussmitglied Herr **Benzmüller** vor, dass die Widmung vermutlich zutreffend sei und der LBM die entsprechenden Vorgaben korrekt angewendet haben wird. Herr **Benzmüller** verweist hierzu auf eine vergleichbare Strecke in seiner Ortsgemeinde.

Weiter erkundigt sich das Ausschussmitglied Herr **Schneiders** für die Gründe drei Bauabschnitte zu bilden. Daraufhin erläutert Herr **Jakobs** vom LBM Trier, dass bei Beginn der Gesamtmaßnahme für den 3. Bauabschnitt noch kein Baurecht vorlegen habe. Herr Geschäftsbereichsleiter **Rauland** ergänzt, dass auch die entsprechenden Haushaltsmittel noch nicht verfügbar gewesen seien.

Abschließend erläutert Herr **Klever** noch die allgemeine, aktuelle Verkehrssituation in Konz. Der Ort sei durch die Bahnlinie getrennt. Außerdem würden derzeit noch weitere Straßenbaumaßnahmen in der Ortsgemeinde

durchgeführt. Dadurch sei die Verkehrsführung zurzeit erheblich eingeschränkt. Die Bevölkerung sei mit der aktuellen Verkehrssituation unzufrieden. Vor diesem Hintergrund sei die Umsetzung der betreffenden Straßenbaumaßnahme in einem Bauabschnitt aus seiner Sicht auch nicht möglich gewesen, so dass die Bildung von Bauabschnitten erforderlich gewesen sei. Herr **Steuer** ergänzt, dass er nicht die Bildung von Bauabschnitten, sondern deren getrennte Ausschreibung bemängelt habe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen beendet die **Vorsitzende** die Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt.

**6. Förderschule Wiltingen - Aufstellen von mobilen Klassenräumen -  
Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten  
Vorlage: 0184/2017**

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und erteilt das Wort Herrn Abteilungsleiter Dr. **Stadt**, der ergänzend zur Auswertung der Ausschreibung vorträgt.

Das Gewerk sei beschränkt mit einer Kostenschätzung von 29.400,- € ausgeschrieben worden. Von sechs angefragten Firmen hätten drei Angebote zwischen rd. 28.000,- € und rd. 46.000,- € abgegeben. Die Verwaltung schlage die Vergabe des Auftrags an den Mindestbieter, Fa. Joh. Grundhöfer aus Zerf, zum geprüften Angebotsbetrag von 28.018,05 € vor.

Herr Geschäftsbereichsleiter **Rauland** ergänzt, dass die Zahl der Förderschüler aufgrund der Inklusion eigentlich zurückgehen sollte. Dennoch steige offensichtlich der Raumbedarf an Förderschulen aufgrund zunehmender Schülerzahlen.

Eine weitere Aussprache erfolgt nicht.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt die in der nachfolgenden Sachdarstellung erläuterte Auftragsvergabe für die Tiefbauarbeiten zur Aufstellung von Containerklassen an der Förderschule Wiltingen an

**Fa. Joh. Grundhöfer aus Zerf, Auftragssumme  
28.018,05,- €**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.



7. **Berufsbildende Schule Saarburg - Brandschutzmaßnahmen/Atrium -  
Auftragsvergaben  
Vorlage: 0185/2017**

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** erläutert kurz den in der Vorlage geschilderten Sachverhalt und übergibt das Wort an Herrn Abteilungsleiter Dr. **Stadt**, der ergänzend zu den Ausschreibungen vorträgt:

Die Erd- und Betonarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Kostenschätzung belief sich auf rd. 67.000,- €. Der Angebotsrahmen der drei abgegebenen Angebote belief sich von rd. 45.000,- € bis rd. 82.000,- €. Die Verwaltung schlägt die Auftragsvergabe an die mindestbietende Firma Metrich GmbH aus Freudenburg zu einem Angebotspreis von 45.115,52 € vor.

Die Abbruch- und Rückbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Kostenschätzung belief sich auf rd. 92.000,- €. Es wurde lediglich ein Angebot zu 54.872,22 € von der Firma Metrich GmbH aus Freudenburg abgegeben. Die Verwaltung schlägt die Vergabe an diese Firma zum angegebenen Angebotspreis vor.

Die Tischlerarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Kostenschätzung belief sich auf rd. 21.000,- €. Der Angebotsrahmen der fünf abgegebenen Angebote belief sich von rd. 13.000,- € bis rd. 17.000,- €. Drei Angebote mussten ausgeschlossen werden, so dass die Verwaltung die Auftragsvergabe an die Firma Abopart GmbH aus Bad Zwischenhahn zu einem Angebotspreis von 16.845,64 € vorschlägt.

Die Metallbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Kostenschätzung belief sich auf rd. 55.000,- €. Es wurde lediglich ein Angebot zu 50.194,20 € von der Firma Klippel GmbH aus Trier abgegeben. Die Verwaltung schlägt die Auftragsvergabe an diese Firma zum angegebenen Angebotspreis vor.

Die Gerüstbauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Kostenschätzung belief sich auf rd. 15.000,- €. Es wurden zwei Angebote zu rd. 33.000,- € bzw. rd. 104.000,- € abgegeben. Die Verwaltung schlägt die Auftragsvergabe an die mindestbietende Firma Hennen GmbH aus Trier zu einem Angebotspreis von 33.382,59 € vor.

Im Anschluss an die Ausführungen des Herrn Dr. **Stadt** bittet das Ausschussmitglied Herr **Steuer** darum, dass aus der Vorlage der Verwaltung zukünftig hervorgehen sollte, dass die Ausschreibung verwaltungsseitig geprüft worden sei.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, fasst der Bauausschuss den nachfolgenden Beschluss.

## **Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt die in der nachfolgenden Sachdarstellung erläuterten Auftragsvergaben, zur Durchführung der Brandschutzmaßnahmen an der Berufsbildenden Schule Saarburg.

Erd- und Betonarbeiten DIN 18300/18331  
Metrich GmbH, Gartenstr. 68, 54450 Freudenburg  
Angebotspreis 45.115,52 €

Abbruch- und Rückbauarbeiten DIN 18459  
Metrich GmbH, Gartenstr. 68, 54450 Freudenburg  
Angebotspreis 54.872,22 €

Tischlerarbeiten Mobile Trennwand DIN 18355  
Abopart GmbH, Eichenweg 4, 26160 Bad Zwischenahn  
Angebotspreis 16.845,64 €

Metallbauarbeiten DIN 18360  
Klippel GmbH, Industriestr. 36, 54518 Binsfeld  
Angebotspreis 50.194,20 €

Gerüstarbeiten DIN 18451  
Hennen GmbH, Hans-Ferring-Str. 9, 54294 Trier  
Angebotspreis 33.382,59 €

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **8. Heizungssanierung im 3. und 4. OG des Verwaltungsgebäudes Landkreis Trier-Saarburg (Gebäudeteil A) - Auftragsvergabe** **Vorlage: 0188/2017**

### **Protokoll:**

Die **Vorsitzende** trägt kurz zum Sachverhalt vor und übergibt das Wort an Herrn Abteilungsleiter Dr. **Stadt**.

Dieser erläutert, dass im Rahmen der beschränkten Ausschreibung insgesamt neun Firmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert wurden. Die Kostenschätzung belief sich auf rd. 43.000,- €.

Die vier abgegebenen Angebote reichten von rd. 37.000,- € bis rd. 50.000,- €. Die Verwaltung schlägt die Auftragsvergabe an die mindestbietende Firma Labanc Heizung/Sanitär aus Ralingen/Olk zu einem Angebotspreis von 36.921,65 € vor.

Eine Aussprache wird nicht geführt.

**Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag für die Sanierung der Heizungsinstallation im 3. und 4. OG des Verwaltungsgebäudes der Kreisverwaltung Trier-Saarburg wie folgt zu vergeben:

Firma Labanc  
Auf Ulca 4  
54310 Ralingen/Olk

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt 3, Ergebnishaushalt zur Verfügung.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9. Integratives Schulprojekt Schweich - Sachstand**  
**Vorlage: 0146/2017**

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** verweist auf die Vorlage der Verwaltung. Der Ausschuss nimmt die Informationen ohne Aussprache zur Kenntnis.

10. Informationen und Anfragen  
Vorlage: 0201/2017

**Protokoll:**

Die **Vorsitzende** gibt die Verschiebung der nächsten Sitzung des Bauausschusses vom 16.06.2017 auf den 09.06.2017 bekannt. Die Sitzung findet am 09.06.2017 um 16 Uhr im Sitzungssaal der Kreisverwaltung statt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Die Vorsitzende:

Der Protokollführer:

(Kreisbeigeordnete Stephanie Nickels)

(Maximilian Junkes)